



NIEDERSCHRIFT

4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	6. Oktober 2016
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Keil, Kathrin
Sausner, Barbara

CDU-Fraktion

Köhler, Lutz
Sehlbach, Sebastian

ALW-Fraktion

Geertz, Matthias
Petri, Heinz-Ludwig

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Magistrat

Fischer, Willi
Hasenauer, Josef
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Pohl, Edgar

Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Didonna Schnellbacher, Maria

Seniorenbeirat

Jacob, Dieter

Schriftführung

Lachnit, Wolfgang

Verwaltung

Aussmann, Tanja
Rupp, Jens
Sauder, Beate
Stark, Rüdiger
Wesp, Frank
Wilhelm, Monika

Presse

Iftode, Georgeta

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Als Tischvorlage werden folgende Drucksachen zu Top 3 verteilt:

- 10/0084/3 - Schreiben der Kommunalaufsicht zur anstehenden Beratung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Weiterstadt
10/0084/5 - Gegenüberstellung der Kosten mit einem Deckungsgrad von 75% und 85%

Ausschussmitglied Fischer für die SPD-Fraktion

Herr Fischer bittet darum, bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 5, Ratenstundungsantrag für Gewerbesteuerforderungen, die Öffentlichkeit auszuschließen.
Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 1. September 2016	
2. Prüfbericht zum Jahresabschluss der Stadtwerke Weiterstadt für das Wirtschaftsjahr 2015	10/0045/2
3. Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung	10/0084/1
3.1. Schreiben der Kommunalaufsicht zur anstehenden Beratung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Weiterstadt	10/0084/3

3.2.	Gegenüberstellung der Kosten mit einem Deckungsgrad von 75% und 85%	10/0084/4
4.	Erste Änderungssatzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen und Erste Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen	10/0096/1
5.	Ratenstundungsantrag für Gewerbesteuerforderungen	10/0085/1

Vor Beginn der Beratungen gibt der Vorsitzende eine persönliche Stellungnahme zum Thema Friedhofsgebühren und den damit in Zusammenhang stehenden Veröffentlichungen in den öffentlichen Medien ab.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 1. September 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 1. September 2016 werden nicht erhoben. Sie ist somit rechtskräftig.

Tagesordnungspunkt 2

Prüfbericht zum Jahresabschluss der Stadtwerke Weiterstadt für das Wirtschaftsjahr 2015 Drucksache: 10/0045/2

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. September 2016 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

- Der Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Bereiche Abwasser und Photovoltaik, dem Anhang, dem Anlagevermögen und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 werden festgestellt.
- | | |
|--|---------------------|
| Der Jahresgewinn beträgt gesamt | 418.305,31 € |
| Der Gewinn aus dem Bereich Abwasser in Höhe von | 366.927,94 € |
| und Gewinnvorträge aus Vorjahren in Höhe von | <u>133.072,06 €</u> |
| wird zum Zwecke der Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von | <u>500.000,00 €</u> |
| an die Stadt Weiterstadt abgeführt. | |
|
Der Gewinn aus dem Bereich Photovoltaik in Höhe von |
51.377,37 € |
| wird auf neue Rechnung vorgetragen. | |
- Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 3
Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
Drucksache: 10/0084/1

Tagesordnungspunkt 3.1
Schreiben der Kommunalaufsicht zur anstehenden Beratung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Weiterstadt
Drucksache: 10/0084/3

Tagesordnungspunkt 3.2
Gegenüberstellung der Kosten mit einem Deckungsgrad von 75% und 85%
Drucksache: 10/0084/4

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. September 2016 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Als Tischvorlagen wurden vor Beginn die Drucksache 10/0084/3 und 10/0084/4 verteilt. Die Drucksache 10/0084/3 wurde auch mit den Unterlagen zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zugestellt. Die Drucksache 10/0084/4 ist als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Möller erläutert nochmals den Sachverhalt unter Einbeziehung der mit Drucksache 10/0084/4 vorgeschlagenen Anpassung der Friedhofsgebühren auf zunächst 75 %.

Herr Möller schlägt die Bildung eines Arbeitskreises „Friedhöfe“, bestehend aus Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und ggfls. interessierten Bürgern vor.

Auftrag an den Magistrat

Die Kommunalaufsicht soll gebeten werden, schriftlich zu erklären, ob sie mit dieser Vorgehensweise einverstanden ist.

Gemeinsamer Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW

Der Magistrat / die Verwaltung wird beauftragt

1. die der Berechnung zugrunde gelegten Personalkosten der Verwaltung sowie des Kommunalen Immobilienservice auf ihre Ansätze zu überprüfen und zu plausibilisieren bzw. detailliert und nachvollziehbar zu erläutern oder die Schätzmethode zu erläutern,
2. die der Berechnung unterstellten Stundenansätze des Kommunalen Immobilienservice (Betriebshof) für die einzelnen Bestattungsarten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen,
3. ein Berechnungsszenario zu erstellen, bei der die Verkürzung der Nutzungsrechte eine Veränderung der einzelnen Gebührensätze mit sich bringt,
4. ob die Möglichkeit besteht, die Trauerhallen aus dem Bereich der Friedhofsgebühren herauszunehmen und diese über Mietverträge analog den Bürgerhäusern den betroffenen Bürgern zugänglich zu machen und / oder andere Ansätze zu entwickeln, um die Gebühren der Trauerhallen zu reduzieren,
5. den Anteil „öffentlicher Anlagen“ zu überprüfen und die Personalkosten neu aufzuteilen.

Ergänzend hierzu soll der Magistrat / die Verwaltung aufzeigen, wie sich eine Sanierung oder ein Neubau von Trauerhallen mit den damit verbundenen energetischen Einsparungen auf die Gebührenkalkulation auswirkt.

Beschlussfassung:

Der Magistrat wird beauftragt, die noch erforderlichen Prüfungen vorzunehmen und dem Haupt- und Finanzausschuss in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu berichten. Bis dahin verbleiben die Drucksachen im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Erste Änderungssatzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen und Erste Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen

Drucksache: 10/0096/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. September 2016 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Fragen der Anwesenden werden durch die Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend, Bildung, Frau Wilhelm, beantwortet.

Redaktionelle Änderung auf Seite 1, Artikel 1 der Drucksache 10/0096/1

Die beiden letzten Zeilen, Buchstaben c) und d) sind in ihrer Reihenfolge zu ändern.

Buchstabe c) 7:00 Uhr – 17:00 Uhr wird zu Buchstabe d) 7:00 Uhr – 17:00 Uhr

Buchstabe d) 8:00 Uhr – 15:00 Uhr wird zu Buchstabe c) 8:00 Uhr – 15:00 Uhr

Die Verwaltung sagt zu, im Rahmen der jährlichen Information den Eltern die rechnerischen Auswirkungen der Gebührenerhöhung um 5 % zu erläutern.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die als Anlage beigefügten

- Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen und
- Erste Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen

werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	(2 CDU, 1 FWW, 1 ALW, 4 SPD)
1	Nein-Stimmen	(1 ALW)

Tagesordnungspunkt 5
Ratenstundungsantrag für Gewerbesteuerforderungen
Drucksache: 10/0085/1

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. September 2016 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Gewerbesteuerveranlagung 2014 (Kassenzeichen: 439123557) der steuerpflichtigen Firma in Höhe von 81.339,22 € wird vorerst für einen Zeitraum von 12 Monaten beginnend ab 1. September 2016 mit monatlichen Raten von 2.500,00 € unter folgender Bedingung gestundet:

Über den Fortgang in dieser Angelegenheit ist dem Magistrat die jeweils aktuelle Korrespondenz zu dem im Stundungsantrag mitgeteilten Diebstahl auf Ausgleich des Versicherungsschadens unaufgefordert schriftlich mitzuteilen.

Sollte die Steuerschuld durch Ausgleich des Versicherungsschadens zu diesem Zeitpunkt noch nicht beglichen sein, erfolgt spätestens mit Fristablauf zum 31. August 2017 eine erneute Prüfung des Stundungsantrages (Liquiditätsabfrage).

Die Stadtverordnetenversammlung macht sich die Begründung der Drucksache 10/0085/1 zu eigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her, gibt das Abstimmungsergebnis bekannt und schließt die Sitzung.

Kurt Weldert
Vorsitzender

Wolfgang Lachnit
Schriftführung